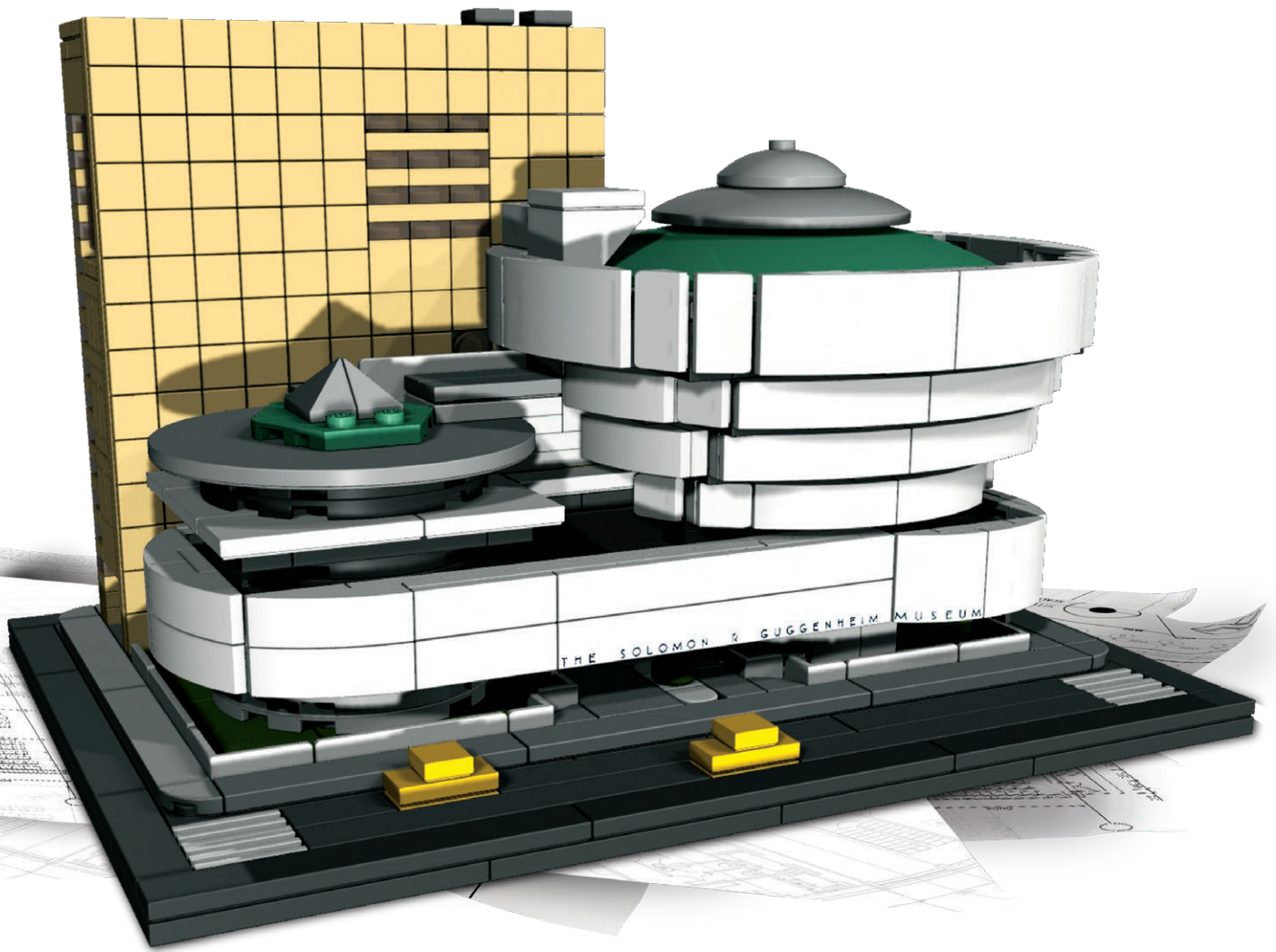




Architecture

Solomon R. Guggenheim Museum®

New York City (USA)





Solomon R. Guggenheim Museum

Viele betrachten das Solomon R. Guggenheim Museum als eines der außergewöhnlichsten Baudenkmäler des 20. Jahrhunderts. Es begründete damals das große Zeitalter der Museumsarchitektur und stellte eindrucksvoll unter Beweis, dass das Bauwerk, das eine Kunstsammlung beherbergt, für das Museumserlebnis ebenso wichtig sein kann wie die ausgestellten Exponate.

*[„Eine Idee ist Erlösung
durch Fantasie.“]*

Frank Lloyd Wright

Die Geschichte eines architektonischen Wahrzeichens

Im Juni 1943 wurde Frank Lloyd Wright von Hilla von Rebay, der künstlerischen Beraterin von Solomon R. Guggenheim, mit dem Entwurf eines neuen Gebäudes beauftragt, das Guggenheims damals vier Jahre altes Museum of Non-Objective Painting beherbergen sollte.

Das Projekt sollte sich zu einem komplexen, konfliktreichen Unterfangen entwickeln, bei dem sich der Architekt gegen seine Auftraggeber, die Stadtverwaltung, die Kunstwelt und die öffentliche Meinung durchsetzen musste. Es sollte mehr als 15 Jahre dauern und es waren mehr als 700 Skizzen und sieben vollständige Sätze mit Bauausführungszeichnungen erforderlich, bis Wrights Vision verwirklicht war und das Solomon R. Guggenheim Museum im Jahr 1959 erstmals seine Pforten öffnete. Zu diesem Zeitpunkt waren sowohl Guggenheim als auch Wright bereits verstorben.

Der Standort des Guggenheim Museum an der Fifth Avenue zwischen 88th und 89th Street wurde keineswegs zufällig gewählt. Seine Nähe zum Central Park war ganz entscheidend, denn nirgendwo in New York ist man der Natur näher und kann dem Lärm und den verstopften Straßen besser entfliehen.

Die Natur stellte eine erholsame Abwechslung zu den Ablenkungen in New York dar und diente dem Museum zugleich als Inspiration. Das Guggenheim Museum verkörpert Frank Lloyd Wrights Versuche, die organischen Formen der Natur in die Architektur einfließen zu lassen.

Und obwohl der Entwurf die Natur einbezieht, bringt er dennoch Wrights besondere Einstellung zur strengen – die Architektur der Moderne prägenden – Geometrie zum Ausdruck. Das Gebäude ist eine Sinfonie aus Dreiecken, Ovalen, Bögen, Kreisen und Quadraten.

Wright hat das konventionelle Konzept eines Museums verworfen, in dem die Besucher durch eine Reihe miteinander verbundener Räume geführt werden. Stattdessen werden die Besucher mit einem Aufzug ganz nach oben befördert, um dann gemütlichen Schrittes auf einer Rampe mit sanftem Gefälle wieder nach unten geführt zu werden. Die offene Rotunde bietet den Besuchern die einzigartige Gelegenheit, sich gleichzeitig die Werke auf verschiedenen Ebenen anzusehen.

Das Gebäude selbst wurde schon häufig als wichtigstes Kunstwerk in der Guggenheim-Kollektion bezeichnet.



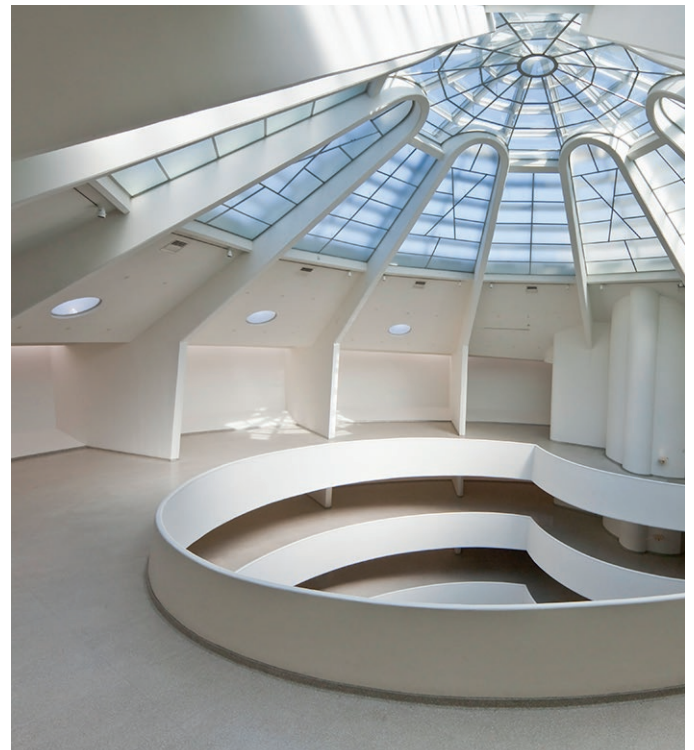


Die Geschichte geht weiter

Als die begeisterte Öffentlichkeit das Museum nur sechs Monate nach dem Tod von Frank Lloyd Wright am 21. Oktober 1959 erstmals besuchen durfte, sorgte das besondere Verhältnis zwischen der atemberaubenden Architektur und den ausgestellten Kunstwerken für lebhaft Diskussionen. Ein Kritiker schrieb damals: „Das Museum entpuppte sich als schönstes Gebäude in Amerika... das die gezeigten Bilder keine Minute lang dominierte.“ Ein anderer vertrat jedoch die Auffassung, das Bauwerk wäre „weniger ein Museum als vielmehr ein Denkmal für Frank Lloyd Wright“.

Ursprünglich hatte Wright die Errichtung eines Hochhauses hinter dem eigentlichen Museum vorgeschlagen, das die Museumsverwaltung beherbergen und seinem Bauwerk zugleich als perfekter Hintergrund dienen sollte. Doch dieser Vorschlag wurde erst im Jahr 1992 verwirklicht.

Die Guggenheim-Kollektion ist mittlerweile ganz beträchtlich gewachsen und verteilt sich deshalb auf Schwestermuseen rund um den Globus. Das New Yorker Museum bleibt jedoch die geistige Heimat der Kollektion und verzeichnet jedes Jahr mehr als eine Million Besucher.



Über den Architekten

Frank Lloyd Wright ist der wohl größte amerikanische Architekt und zählt weltweit sicherlich zu den begnadetsten Vertretern seiner Zunft. Darüber hinaus strotzte er auch vor schier unbegrenzter Schaffenskraft. Seine Schaffenszeit dauerte 74 Jahre, in denen er mehr als 900 Werke entwarf – inklusive Häusern, Büros, Kirchen, Schulen, Bibliotheken, Brücken, Museen und zahlreicher anderer Bauwerke. Aus all diesen Entwürfen gingen letztendlich mehr als 500 tatsächlich errichtete Bauwerke hervor. Heute sind noch mehr als 400 dieser Gebäude erhalten.

Wrights kreativer Geist beschränkte sich jedoch nicht nur auf die Architektur. Er entwarf auch Möbel, Stoffe, Glaskunst, Tafelgeschirr, Silberbesteck, Tischwäsche und Grafiken. Darüber hinaus war er als erfolgreicher Schriftsteller, Dozent und Philosoph tätig. Als Autor verfasste er zwanzig Bücher und unzählige Artikel, seine Vorträge hielt er überall in den Vereinigten Staaten und in ganz Europa.

Nur zwei Jahre nach Ende des Amerikanischen Bürgerkrieges wurde Wright 1867 in Richland Center (Wisconsin) – einer von der Landwirtschaft geprägten Kleinstadt – geboren. 1959 verstarb im Alter von 91 Jahren. Es gibt zwar Belege dafür, dass Wright sowohl die Highschool als auch die University of Wisconsin-Madison besucht hat, etwaige Abschlüsse sind jedoch nicht dokumentiert. Im Jahr 1887 zog Wright nach Chicago. In den frühen 1890ern bekleidete er dort bereits die Position des leitenden Bauzeichners im Architekturbüro Adler & Sullivan.

Wright galt bei seinen Kollegen schon damals als brillanter Architekt und wird auch heute noch verehrt. Kein anderer Architekt hat die Szenerie und Umgebung stärker in seine Arbeit einbezogen. Kein anderer Architekt hat das „Gefühl der Geborgenheit“ stärker glorifiziert als Frank Lloyd Wright. Von ihm stammt auch der sinngemäße Ausspruch: „Ein Gebäude ist nicht nur ein Aufenthaltsort. Es ist eine Lebensart.“

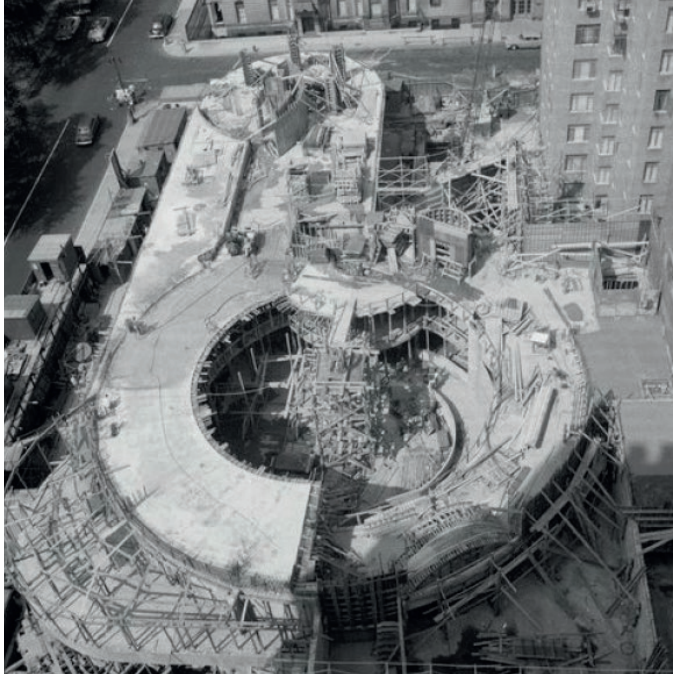


©The Solomon R. Guggenheim Foundation, New York

Fakten

Architekt: Frank Lloyd Wright
 Klassifizierung: Kunstmuseum
 Standort: New York City, New York, USA
 Baustil: Moderne

Höhe: 28 Meter
 Baustoffe: Aluminium, Stahl, Beton
 und Glas
 Bauzeit: 1943-1959



©The Solomon R. Guggenheim Foundation, New York



©The Solomon R. Guggenheim Foundation, New York

Fakten und Statements



Frank Lloyd Wright bestand darauf, jedes Detail im Guggenheim Museum selbst zu entwerfen, sogar die Stühle und Aufzüge.



Das Guggenheim-Gebäude besteht aus 635.000 kg Stahl und 198,2 Kubikmetern gegossenem Beton.



Die Inschrift am Haupteingang des Guggenheim Museum lautet: „Let each man exercise the art he knows“ (Jeder treibt die Kunst, die er versteht). – Aristophanes 422 v. Chr.



Wer die Guggenheim-Rampe vom Erdgeschoss bis zur Kuppel hinaufschreitet, legt 431,5 Meter zurück.



Ursprünglich wollte Frank Lloyd Wright dem Guggenheim Museum den Namen „Archeseum“ geben, was sinngemäß ungefähr „vom Höchsten aus ansehen“ bedeutet.



Die Errichtung des Guggenheim Museum zwischen 1943 und 1959 kostete 3 Millionen US-Dollar. Von 2005 bis 2008 wurde die Fassade für 2 Millionen US-Dollar restauriert.

©The Solomon R. Guggenheim Foundation, New York

©The Solomon R. Guggenheim Foundation, New York

LEGO® Architecture – Damals und heute

Zwischen dem LEGO® Stein und der Welt der Architektur bestand schon immer eine ganz natürliche Verbindung. Wer gerne mit LEGO Elementen baut, entwickelt ganz instinktiv auch ein Interesse für die Form und Funktion der kreierte Bauwerke. Außerdem haben viele Architekten erkannt, dass sich die LEGO Steine besonders anbieten, um kreative Ideen plastisch ausdrücken zu können.

Diese Verbindung wurde Anfang der 1960er Jahre mit der Einführung der maßstabsgetreuen LEGO Modelle noch stärker untermauert. Diese Modelle entsprachen dem Zeitgeist, denn die modernen Architekten definierten damals neu, wie Häuser auszusehen hätten, und die Menschen zeigten ein aktives Interesse, die eigenen Häuser mitzugestalten. Diese Sets waren anders als die normalen, farbenfrohen LEGO Boxen. Außerdem enthielten sie ein Architekturbuch als Inspirationsquelle.

Jahrzehnte später griff der Architekt und LEGO Fan Adam Reed Tucker die Idee, Architektur mit LEGO Steinen zu präsentieren, erneut auf, und startete in Zusammenarbeit mit der LEGO Group die Produktreihe LEGO Architecture, wie wir sie heute kennen. Seine ersten Modelle und die ursprünglichen Sets aus der

heutigen LEGO Architecture Produktreihe waren Nachbildungen berühmter Wolkenkratzer aus seiner Heimatstadt Chicago. Seither hat sich LEGO Architecture immer weiter entwickelt. Zunächst wurden bekannte Gebäude und Bauwerke aus anderen Städten der USA nachgebildet und mittlerweile sind auch legendäre Bauwerke aus Europa, dem Nahen Osten und Asien in den Fokus gerückt.

Die Einführung unseres Sets „LEGO Architecture Studio“ spiegelt die Ambitionen der früheren Produktreihe der maßstabsgetreuen Modelle von LEGO wider und erweitert das Potenzial der LEGO Architecture Serie. Sie können sich jetzt also daran erfreuen, bestimmte berühmte Bauwerke nachzubauen und auf diese Weise mehr über diese Baudenkmäler zu erfahren. Sie können aber auch selbst kreativ werden und Ihrer Fantasie freien Lauf lassen, um ganz persönliche Architekturmodelle zu gestalten. Ein 270-seitiges Buch soll Ihnen als Inspirationsquelle dienen. In diesem Buch werden einige renommierte Architekten aus aller Welt porträtiert. Darüber hinaus werden Sie in die Prinzipien der Architektur eingeführt und dazu ermutigt, sich selbst als kreative Baumeister zu versuchen.



21050
LEGO Architecture Studio

Referenzen

Herausgeberverzeichnis zu den Texten:

www.guggenheim.org

Herausgeberverzeichnis zu den Fotos:

www.shutterstock.com

©The Solomon R. Guggenheim Foundation, New York

Weitere Informationen gibt es auf:

www.guggenheim.org

Customer Service

www.lego.com/service or dial



00800 5346 5555 :

1-800-422-5346 :



LEGO and the LEGO logo are trademarks of the/son des marques de commerce du/son marcas registradas de LEGO Group. ©2017 The LEGO Group.

®/TM/© 2017, Frank Lloyd Wright Foundation. All Rights Reserved.
The name and the interior oculus and exterior rotunda views of the Solomon R. Guggenheim Museum are trademarks of the Solomon R. Guggenheim Foundation. Used with permission.